

Gesundheitsförderung für Lehrkräfte

Beitrag von „Mikael“ vom 31. Juli 2018 16:39

[Zitat von Wollsocken80](#)

Bekommt ihr als Beamte nicht sowieso die PKV günstiger als jeder andere?

Wie kommst du darauf? Wir zahlen einfach nur 50% der Beiträge einer Vollversicherung, da der Dienstherr analog zum Arbeitgeberanteil der Angestellten die andere (kleinere!) Hälfte übernimmt. "Kleinere" Hälfte, da sie immer versuchen was abzuziehen, und sei es nur die "Kostendämpfungspauschale" (effektive eine Sondersteuer für Beamte).

[Zitat von Kiwikiri](#)

Demnach bin ich auch nicht in der PKV und damit verbundene Vorteile bezüglich Fitnessstudios oder Entspannungstraining wären mir neu.

Witzig. Diese Vorteile findet man eher bei einigen gesetzlichen Kassen und nicht bei der PKV. Wäre bei der PKV auch unsinning, da wir das dann sowieso selber bezahlen müssten.

[Zitat von Wollsocken80](#)

... und da bleiben sie hoffentlich auch.

Einspruch. Wenn ich sehe was für einen ungesunden Lebensstil einige pflegen (Rauchen, Risiko-Sportarten) würde ich mir eine gerechtere Bemessung der Versicherungsbeiträge wünschen. Wieso soll ich diesen Sch... mitfinanzieren? Mir gehen auch die Kollegen auf den Keks, die dauernd ausfallen, weil sie sich beim Freizeitsport mal wieder verletzt haben... die darf ich dann unentgeltlich vertreten.

Und zum Thema: In der "bösen", "hammerharten" und "freien" Wirtschaft ist es bei Mangelberufen (war da nicht auch irgendwas mit Lehrern?) mittlerweile Standard, dass zusätzlich zur tariflichen Entlohnung Incentives geboten werden, nicht nur die verbilligte Mitgliedschaft im Fitnessstudio, sondern auch das obligatorische Diensthandy oder der Geschäftswagen. Nur über die Lehrer wird da wieder gelacht. Die kriegen (zumindest in Nds) nicht mal Weihnachtsgeld, trotz Rekordsteuereinnahmen und gegenteiliger Versprechungen vergangener Landesregierungen... naja, dafür jubelt die entsprechende GEWerkchaft zumindest über Ganztagschule und Inklusion...

Gruß !